

Stehenbleiben werden nur die Wurzelhaften, die Steten, die Großen, die Welcher Weg bis zu Ende gehen: ein Wilhelm von Scholz, ein Hermann Stehr
Berliner Wochenschrift Zeitung

WILHELM VON SCHOLZ

Früher erschien:

Berlin und Bodensee

Erinnerungen einer Jugend. 302 Seiten mit 8 Tiefdrucktafeln
Geheftet 4.50 Leinen 6.80

Das Buch steht neben Kückens und Schleich, harmonisch abgezogen, auf der Höhe der Lebenserinnerungen im deutschen Schrifttum.
Die Volksblatt für Westfalen, Bielefeld

Sie und alle, die wie den Dichter leben, ist das Buch eine Fundgrube der Erkenntnis. Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin

Als tiefste Einmaligkeit und Begegnung wird immer wieder ins Zeitgeschichtliche emporgehoben durch die wirkliche und weise Zusammenfassung und Einordnung, deren im Ganzen erhält. Seit Jahren ist kein solches Meinerebuch geschrieben worden. Deutsche Zukunft, Berlin

Es sind nicht allein seine Jugenderfahrungen, die uns Scholz in seinem Buch aufzeichnet hat, vielmehr auch die geistigen Bahnen, in denen sich das Leben um die Jahrhundertwende bewegte. Dies macht das Buch besonders wertvoll und lesenswert.
Wiltshcher Beobachter, Berlin

Der Dichter gibt hier die Deutung, die Wesenheit seines bisherigen Lebens, das Bild des Strahlensoziums zwischen großer Stadt und großer Landschaft im heiligen Bezirk. Sicher und bewußt steht im Geistlichen lebt hier behütet Gewandenes und selbstbehütet in die Zukunft reichendes Leben der letzten sechzig Jahre auf, in einer Sprache voll Maß und Beherrschung, voll von Weisheit und voll der Herrschaft an der Kunst, in der Meisterhaftigkeit des Erzählens.
Walter von Molo im „Deutschen Wort“, Berlin

Scholz gehört zu jenen begnadeten Menschen, die in ihrer Jugend wie in einem klaren Spiegel hineinblicken können. Berliner Tageblatt

Der Schluss des Buches bietet geradezu eine glänzend geschaute und geschickte Einföhrung in das literarische Leben um die Jahrhundertwende.
Westermann Monatshefte, Braunschweig

Diese „Erinnerungen einer Jugend“ sind in ihrer schriftstellerischen Kultur und menschlichen Haltung eine Art Gegenstück zu Rudolf G. Bindigs herrlichem Werk „Lebendes Leben“.
Hannoverscher Kurier

Für diejenigen, die ihn noch nicht gefunden haben, kann dieses Buch der Weg zu dem Dichter Wilhelm von Scholz sein. Der Gleichklang Wunsch und Künstler wächst hier lebendig hinzu und erschafft in jenen neuen Ton, der den Tonfall seines Gesamtcharakters beherrscht.
Königsberger Allgemeine Zeitung

Wohlstand die feine, richtige Haltung Dingen und Menschen gegenüber. Bestehend die überlegene Heiterkeit, mit der die Lebensreise des Knaben geschildert werden; richtig und begründet das Urteil über zeitgenössische Dichter und Schriftsteller.
Die Rhein-Post, Neuss a. d. Rh.

Anfang Oktober erscheint:

Eine Jahrhundertwende

Lebenserinnerungen. 265 Seiten mit 8 Tiefdrucktafeln
Geheftet 4.50 Leinen 6.50

Der neue Band der Erinnerungen von Wilhelm von Scholz schildert in hellen Farben des Dichters Leben vom Beginn seiner Studentenjahre an über die Vorkriegssoldatenzeit und führt dann anlässlich seines ersten großen Hervortretens in der Öffentlichkeit zu dem deutschen literarischen Leben, wie es sich damals hauptsächlich in Berlin und München abspielte. Zahlreiche Persönlichkeiten des Schrifttums und des Theaters, mit denen der Verfasser in naher, oft freundschaftlicher Berührung stand — Rilke, Liliencron, Dehmel, Josef Kuederer, Ernst von Possart, Klaus Groth und viele andere — werden in dem Buche anschaulich dargestellt und kommen sogar oft mit bisher unveröffentlichten Briefen zu Wort. Die Städte Berlin, Karlsruhe, München, Kiel, Lausanne, Genf bilden den Hintergrund der Lebenserzählung, die in gewissem Sinne auch eine Fortsetzung der Wanderungen des Dichters ist: er streut allenthalben lebendige Schilderungen von Fahrten ein, die hinter den berühmt gewordenen früheren nicht zurückstehen. Für den Freund der Dichtung ist natürlich auch die hier gegebene entscheidende Entwicklung des Dichters Wilhelm von Scholz von hervorragendem Interesse.



P A U L I S T V E R L A G L E I P Z I G

